

BEBAUUNGSPLAN SCHUL- UND SPORTANLAGE PFRONDORF

M. 1:500

ZEICHENERKLÄRUNG:

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS
- FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF
- BAUGRENZE
- STRASSENFLÄCHE
- GEHWEGLÄCHE
- P. OFFENTLICHE PARKPLÄTZE
- V. VERKEHRSGRÜN
- ST. STELLPLÄTZE
- BÖSCHUNGEN
- PFLANZGEBOT FÜR BAUM- UND BUSCHGRUPPEN
- BINDUNG FÜR DIE ERHALTUNG VON EINZELBÄUMEN

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

- NACH § 9 DES BUNDESHAUSGESETZES (BHAUG) IN DER FASSUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) UND §§ 1-27 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) IN DER FASSUNG VOM 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763)
1. GEMEINDEBEDARFSFLÄCHE
§ 9 ABS. 1 ZIFF. 5 BBAUG
DIE AUSGEWIESENE GEMEINDEBEDARFSFLÄCHE WIRD DURCH DIE EINSCHRIEBE SCHULE, MEHRZWECKHALLE, SPORTANLAGE, KINDERSPIELPLATZ NAHER BESTIMMT.
 2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
§ 9 ABS. 1 ZIFF. 5 BBAUG UND § 9 ABS. 16-21 BBAUG
DAS MASS DER BAULICHEN NUTZUNG WIRD DURCH DIE ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE UND DIE MAXIMALE GEBÄUDEHOHE FESTGELEGT.
 3. PFLANZBINDUNG
§ 9 ABS. 1 ZIFF. 5 BBAUG
ZUR EINBINDUNG DER GEBÄUDE UND DER SPORTFLÄCHE IN DIE UMGEBENDE OFFENE LANDSCHAFT WERDEN GEBOTE ZUR ERHALTUNG UND ZUR NEU-PFLANZUNG VON BAUM- UND BUSCHGRUPPEN FESTGESETZT.

VERFAHRENSVERMERKE:

1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS:
Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde nach Empfehlungsbefehl des Ortschaftsrates PFRONDORF am 2. SEPTEMBER 1977 gemäß § 2 Abs.(1) Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2221) vom Gemeinderat der Universitätsstadt Tübingen am 14. NOVEMBER 1977 beschlossen und am 5. DEZEMBER 1977 öffentlich bekanntgemacht.
2. BÜRGERBETEILIGUNG
Die Bürgerbeteiligung erfolgte gem. § 2a Abs. 1 BBauG am 8. DEZEMBER 1977 bzw. in der Zeit vom 9. DEZ. - 23. DEZ. 1977.
3. AUSLEGUNGSBESCHLUSS:
Der Gemeinderat hat nach Empfehlungsbefehl des Ortschaftsrates PFRONDORF am 20.2.1978 den Bebauungsplan als Entwurf und dessen öffentliche Auslegung beschlossen.
4. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG:
Der Bebauungsplanentwurf mit Begründung hat vom 29. MÄRZ 1978 bis 3. MAI 1978 in Tübingen und im Stadtteil PFRONDORF öffentlich ausgelegt.
5. SATZUNGSBESCHLUSS:
Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat der Universitätsstadt Tübingen nach Empfehlungsbefehl des Ortschaftsrates PFRONDORF als Satzung beschlossen.
6. GENEHMIGUNG:
Der Bebauungsplan wurde durch Erlass des Reg. Prä. Tübingen gemäß § 11 BBauG am 15. JUNI 1979 mit Erlass Nr. 13-43/3005.2-1036/79 genehmigt.
7. INKRAFTTRETEN:
Die Genehmigung des Bebauungsplanes wurde am 11. JULI 1979 gemäß § 12 BBauG ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.



BEBAUUNGSPLAN „SCHUL- UND SPORTANLAGE“
PFRONDORF M. 1:500

TÜBINGEN DEN 1. FEBR. 1978
BÜRGERMEISTERAMT

BÜRGERMEISTER

STADTPLANUNGSAMT
STADTBAUDIREKTOR

TIEFBAUAMT
STADTBAUDIREKTOR

STADTMESSTUNGSAMT
STADTMESSTUNGSAMT

FASZ.NR. 5041

§ 8.
22. Januar 1979

1. Folgende Änderungen werden unter Berücksichtigung der Anregungen und Bedenken in den Planentwurf aufgenommen:

a) Die eingetragene Größe für das Kleinspielfeld mit 30 m/44 m wird abgeändert auf 26 m/44 m.

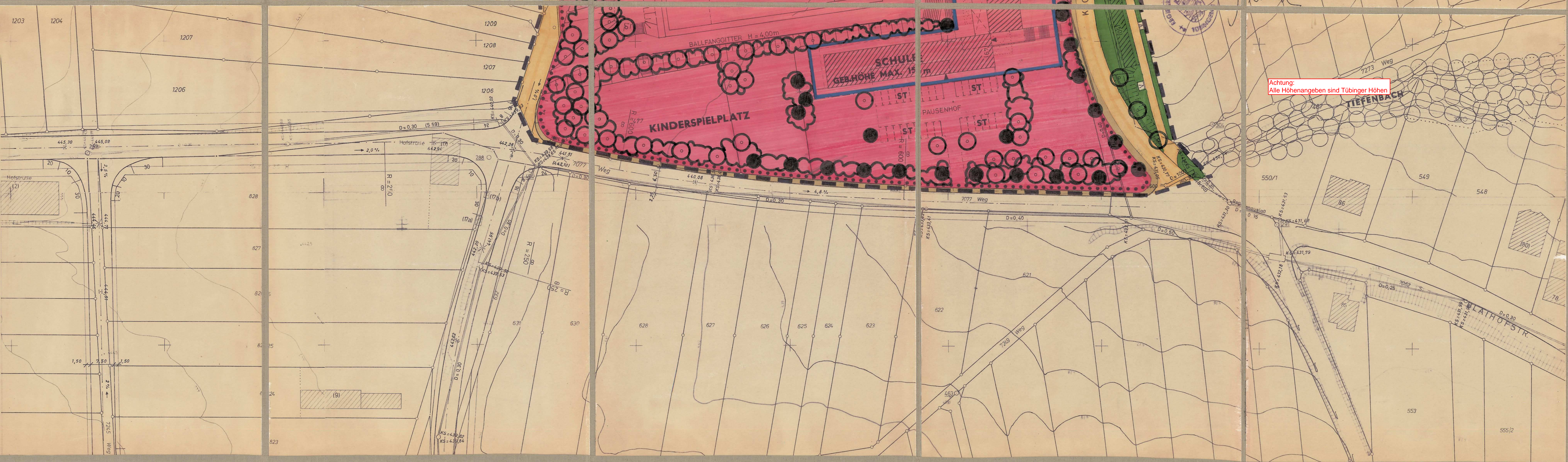
b) Unter Punkt 1 der textlichen Festsetzungen wird ergänzt:
Die eingetragenen Maße der Spielfelder sind Richtlinien. Die übrigen Anregungen und Bedenken können nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange nicht berücksichtigt werden.
Bezüglich der Bedenken Schaal bleiben evtl. Entschädigungsansprüche unberührt.

2. Der Bebauungsplan „Schul- und Sportanlage Pfrondorf“ wird in der Fassung vom 01.02.1978 mit den oben aufgeführten Änderungen gemäß § 10 Bundesbaugesetz und § 111 Landesbauordnung als Satzung beschlossen.“

Der Gemeinderat beschließt ohne Diskussion einstimmig:
Vorstehender Antrag der Verwaltung wird zum Beschluß erhoben.

Auszug aus:
Hauptamt
Stadtplanung
Stadtkasse
Heim.Fr.Amt
Bürgeramt
Stadtplanungsamt
u.d.A.

§ 8 abgeschlossen
Z.B.
Kaltmann
Hörschke/Hörschke



Achtung:
Alle Höhenangaben sind Tübinger Höhen